



**eva**

Evangelische Schule St. Marien  
Neubrandenburg

**Informationen für die Obergruppen  
7. - 12. Jahrgangsstufe  
Schuljahr 2018/2019**

Evangelische Schule St. Marien  
Staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft  
Neustrelitzer Straße 6  
17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395/570790-0  
Fax: 0395/570790-11  
E-Mail: [info@evs-nb.de](mailto:info@evs-nb.de)

Liebe Eltern,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen für das neue Schuljahr mitteilen. Wir hoffen, dass wir alle wichtigen Fragen bedacht haben. Natürlich stehen wir Ihnen bei Anfragen gern zur Verfügung - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, speziell die Lehrkräfte der Obergruppen, der Schulleiter Herr Quaschnig, die stellvertretende Schulleiterin Frau Jürges, Frau Schnepf für die Sekundarstufe I und Frau Mieth für die Sekundarstufe II.

### Der Schuljahresbeginn

Zum Schuljahreseröffnungsgottesdienst am **18.08.2018 um 10.00 Uhr in der St. Johannis Kirche** sind wie immer alle Schüler und Eltern eingeladen. Die neu an unsere Schule kommenden Schüler aller Jahrgänge werden während des Gottesdienstes namentlich aufgerufen und gesegnet.

### Die neuen Stammgruppen (-lehrkräfte)

Es werden wieder 4 Stammgruppen für die 7./8. Jahrgangsstufe gebildet. Darüber hinaus werden zwei 9. Klassen und zwei 10. Klassen (eine für Schüler, die die Berufsreife bzw. Mittlere Reife anstreben und eine für Schüler, die den gymnasialen Abschluss anstreben), eine 11. Klasse sowie eine 12. Klasse an unserer Schule existieren.

Die Lehrkräfte erreichen Sie am besten per E-Mail (Adressen siehe letzte Seite bzw. auf unserer Homepage).

### Die Stammgruppenverteilung (Stand: 08.06.2018)

<u>Die Verteilung auf die Kurse (Stand: 08.06.18)</u>		
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Fach/Kurs</b>	<b>Schülerzahl</b>
7. Jahrgang	Gymnasium	32
7. Jahrgang	Mittlere Reife / Berufsreife	14
7. Jahrgang	Französisch	13
7. Jahrgang	Spanisch	34
8. Jahrgang	Gymnasium	32
8. Jahrgang	Mittlere Reife / Berufsreife	16
8. Jahrgang	Französisch	9
8. Jahrgang	Spanisch	41
9. Jahrgang	Gymnasium	40
9. Jahrgang	Mittlere Reife / Berufsreife	7
9. Jahrgang	Französisch	24
9. Jahrgang	Spanisch	17
9. Jahrgang	Spanisch (in der 7. Klasse begonnen)	13
9. Jahrgang	Latein	3
10. Jahrgang	Gymnasium	23
10. Jahrgang	Mittlere Reife / Berufsreife	24
10. Jahrgang	Französisch	12
10. Jahrgang	Spanisch	8
10. Jahrgang	Spanisch (in der 7. Klasse begonnen)	14
10. Jahrgang	Latein	3
7.-10. Jahrgang	Wahlpflichtkurs 3stündig	24
9./10. Jahrgang	Wahlpflichtkurs 2stündig	80
11. Jahrgang	Gymnasium	27
12. Jahrgang	Gymnasium	24

### Die Arbeitsmaterialien

Die Schulbücher werden von der Schule bestellt und gekauft und den Schülern dann leihweise überlassen. Wir werden wie bisher selbstverständlich vom Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern genehmigte Schulbücher verwenden. Auf unserer Homepage finden Sie am Anfang der Sommerferien eine detaillierte Liste über alle an unserer Schule verwendeten Lehrbücher, Arbeitshefte (mit der Info, ob diese den Schülern dauerhaft zur Verfügung stehen) etc.

Schlagen Sie bitte die Bücher schnellstmöglich ein, damit es den Schülern leichter fällt, Beschädigungen zu vermeiden. Ein Teil der Lehrbücher, die nicht dauerhaft an die Schüler ausgegeben werden, sind auch in der Bibliothek zu finden (exakte Informationen dazu erhalten Ihre Kinder von den Fachlehrkräften).

Die Kosten für die Arbeitshefte und Zusatzmaterialien betragen für:

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Kosten</b>
7. Jahrgang mit Französisch (2. FS)	56,50 € + Umlage (s.u.)
7. Jahrgang mit Spanisch (2. FS)	55,99 € + Umlage (s.u.)
7. Jahrgang mit Französisch (2. FS) und Spanisch (3. FS)	66,49 € + Umlage (s.u.)
7. Jahrgang ohne 2. FS	46,00 € + Umlage (s.u.)
8. Jahrgang mit Französisch (2. FS)	59,25 € + Umlage (s.u.)
8. Jahrgang mit Französisch (2. FS) und Spanisch (3. FS)	70,24 € + Umlage (s.u.)
8. Jahrgang mit Spanisch (2. FS)	58,99 € + Umlage (s.u.)
8. Jahrgang ohne 2. FS	48,00 € + Umlage (s.u.)
9. Jahrgang Französisch (2. FS)	57,25 € + Umlage (s.u.)
9. Jahrgang mit Spanisch (2. FS)	58,99 € + Umlage (s.u.)
9. Jahrgang mit Französisch (2. FS) und Spanisch (3. FS)	68,24 € + Umlage (s.u.)
9. Jahrgang Französisch (2. FS) und Latein (3. FS)	57,25 € + Umlage (s.u.)
9. Jahrgang mit Spanisch (2. FS) und Latein (3. FS)	58,99 € + Umlage (s.u.)
9. Jahrgang ohne 2. FS	48,00 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang Gymnasium mit Französisch (2. FS)	59,95 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang Gymnasium mit Spanisch (2. FS)	59,44 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang Gymnasium mit Französisch (2. FS) und Latein (3. FS)	59,95 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang Gymnasium mit Französisch (2. FS) und Spanisch (3. FS)	70,94 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang Gymnasium mit Spanisch (2. FS) und Latein (3. FS)	59,44 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang MR ohne 2. FS	40,25 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang MR mit Französisch (2. FS)	51,75 € + Umlage (s.u.)
10. Jahrgang MR mit Spanisch (2. FS)	51,24 € + Umlage (s.u.)
11. Jahrgang	25,50 € + Umlage (s.u.)
	- mit Spanisch
	+15,95 €
12. Jahrgang	10,00 € + Umlage (s.u.)
Zusätzliche Materialien/Arbeitshefte für den Förderunterricht werden in Absprache mit Frau Lummitsch bestellt und bezahlt.	

Da es sich bewährt hat, einige Materialien wie z.B. Klebstoff, Tonpapier, Kopierpapier u. ä. über die Schule zu bestellen, wollen wir dies wieder über eine Umlage finanzieren. Die Kosten für die **Umlage** betragen für das erste Kind an unserer Schule **25,00 €**, für das zweite **20,00 €** und für jedes weitere Kind **15,00 €** jährlich.

**Bitte überweisen** Sie den jeweiligen Betrag für die Arbeitshefte **und** die Umlage **bis zum 01. August 2017** auf das Konto IBAN: DE26520604100305300150, BIC: GENODEF1EK1 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft (EKK). Bitte geben Sie den Namen Ihres Kindes und den Vermerk „AhuU“ an.

Die Fachlehrkräfte werden in den ersten Schultagen mitteilen, welche Schreibhefte und/oder -blöcke usw. benötigt werden.

**Des Weiteren setzen die Fachlehrkräfte voraus, dass jeder Schüler stets zwei persönliche USB-Sticks (ca. 1 GB) bei sich hat.**

### Die erste Schulwoche

Am Montag begrüßen wir alle Schüler aus den Ferien zurück. Diesen Tag verbringen sie in ihren Stammgruppen. Von Dienstag bis Freitag nehmen alle Schüler des 7. und 8. Jahrgangs an dem Programm „English in Action“ teil. Lehrer und Lehrerinnen (Muttersprachler) aus England werden sich in kleinen Gruppen intensiv mit den Schülern beschäftigen und sie dabei in einer aktiven gruppenspezifischen sowie spielerischen Art und Weise zum Sprechen motivieren.

Die Stammgruppen 17 bis 22 haben ab Dienstag Unterricht.

## Was ändert sich in den Obergruppen?

Erstens werden Ihre Kinder nahezu ausschließlich in unserem Schulgebäude in der Neustrelitzer Straße 6 unterrichtet. Ansprechpartner in der Verwaltung ist demzufolge dann auch unser Büro in der Neustrelitzer Straße, welches von Frau Müller geführt wird (Öffnungszeiten siehe unten).

Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Leistungsbewertung, die ab Klasse 7 in Ziffern (1-6) erfolgt. Neben Klassenarbeiten, deren Umfang zunehmend auch den zeitlichen Rahmen einer Unterrichtsstunde übersteigen und deren Zahl zum Schuljahresbeginn durch die jeweiligen Fachlehrkräfte mitgeteilt wird, werden auch weiterhin Hausaufgaben, Übungen, schriftliche Leistungskontrollen, mündliche Leistungen etc. in die Bewertung einfließen. Lediglich die Klassenarbeiten müssen den Schülern mindestens eine Woche vorher angekündigt werden.

In der 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe erfolgt eine Differenzierung nach Leistungsniveau innerhalb der Kurse. Ab der 10. Jahrgangsstufe findet eine äußere Differenzierung statt. Selbstverständlich erhalten Schüler mit Förderbedarf auch weiterhin die festgelegte Förderung. Zudem bemühen wir uns im Rahmen unserer personellen Ressourcen, allen Schülern entsprechend ihren Voraussetzungen die notwendige Aufmerksamkeit und Förderung entgegenzubringen. Dies bedeutet, dass zusätzliche Förderung auf gymnasialem Niveau v.a. in die Leistungsspitze fließen wird, während selbige im Berufsreife- und Mittlere Reife-Kurs v.a. der Kompensierung von evtl. Defiziten dient.

**„Die Schule sollte es sich immer zum Ziele setzen, den jungen Menschen als harmonische Persönlichkeit und nicht als Spezialisten zu entlassen.“** (Albert Einstein)

Die Zeiten ändern sich – wir gehen mit. In den zurückliegenden Schuljahren haben wir unsere Strukturen des Unterrichts optimiert und werden den eingeschlagenen Weg mit seinen positiven Erfahrungen fortführen. Ziel ist es, die Kerngedanken der Jena-Plan-Pädagogik von Peter Petersen fest in den Schulalltag der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II zu integrieren. Dabei orientieren wir uns an der Dynamik der gesellschaftlichen Veränderungen und dem enormen Wissenszuwachs. So hat, in Auswertung verschiedener Studien (z. B. Pisa), die Vermittlung von Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) einen übergeordneten Stellenwert. Einerseits wollen wir dazu beitragen, dass der Schüler auch in außerschulischen Situationen sein Wissen und Können anwenden und auf andere Zusammenhänge übertragen kann, Arbeitsschritte selbständig planen und auch mit anderen gemeinsam ausführen kann. Andererseits wollen wir ebenfalls das außerschulisch erworbene Wissen und Können des Schülers aufgreifen und für das Lernen an unserer Schule nutzen. Natürlich halten wir uns bei der Vermittlung der dazu notwendigen Kompetenzen an die Rahmenrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Einige Fächer mit gleichem Unterrichtsvolumen und ähnlicher Anforderungsstruktur werden in der Sekundarstufe I in so genannten **„Blöcken“** unterrichtet. Diese Blöcke haben im Stundenplan einen festen Platz (z. B. Mo 3. und 4. Unterrichtsstunde). Die Fächer werden in diesen Blöcken nicht zeitgleich, sondern abwechselnd, aber mit höherer Intensität (mehr Unterrichtsstunden in den jeweiligen Phasen) unterrichtet. Man spricht in der Pädagogik dabei vom „Epochalen Unterricht“.

Im **„Naturwissenschaftlichen Block“** werden die Fächer Geografie, Physik, Chemie und Biologie jahrgangshomogen innerhalb der Jahrgänge **7 oder 8** unterrichtet. Dabei arbeiten die Schüler des gymnasialen Bildungsganges und die Schüler mit dem Ziel der Mittleren Reife in einer gemeinsamen Lerngruppe. Die Inhalte sind innerhalb eines Schuljahres in mehrere Epochen (Komplexe) mit je zwei Wochenstunden Che und Phy bzw. Bio und Geo eingeteilt. Die Schüler besuchen in der ersten Epoche z.B. den Biologie- und den Chemiekurs, um nach etwa 4 Wochen intensiver Arbeit zum Geografie- und zum Physikkurs zu wechseln. Insgesamt durchlaufen sie im Schuljahr je Fach mehrere Intensivkurse. Dabei werden die formal verlangten Unterrichtsinhalte vollständig abgedeckt. Die Vorteile liegen in der Intensität und der Effektivität des Lernens. Da in diesem Zeitraum nur zwei naturwissenschaftliche Fächer unterrichtet werden, kann sich der Schüler konzentrierter mit den Themen auseinandersetzen. Es fallen die typischen „Wissensverluste“ eines Faches weg, von dem der Schüler erst nach 7 Tagen wieder etwas hört. Außerdem gibt es eine höhere Stetigkeit, da der Wechsel der Epochen im A- und B-Wochen-Rhythmus erfolgt. Da es sich bei den Blöcken um Doppelstunden handelt, können die Zeiten flexibler gestaltet werden (z. B. Pausen). Durch diese Struktur ist es möglich, den Unterricht schülerzentrierter zu organisieren. So ist die projektorientierte Gestaltung problemlos möglich. Je nach Interessenlage können die Schüler tiefer als verlangt in die jeweilige Problematik eindringen. So kann ein „Mittlere-Reife-Schüler“ auch prüfen, ob er dem gymnasialen Anforderungsniveau gerecht werden könnte. Wir unterrichten darüber hinaus **Naturwissenschaften (NaWi) als ein übergreifendes Fach**. Die Inhalte setzen sich aus der Physik, der Chemie und der Biologie zusammen. In der wöchentlich unterrichteten Doppelstunde erarbeiten sich die Schüler die Themen größtenteils selbständig. Dabei spielen Experimente genauso eine Rolle wie die Arbeit mit dem Internet oder auch Büchern. Die Mindestanforderungen werden nach Gymnasialniveau und Mittlerer Reife unterschieden.

So könnte dann z.B. der Stundenplan einer Stammgruppe 7/8 in der „**A-Woche**“ aussehen, der dann jeweils nach 4-5 Wochen wechselt:

1. Ca. 8 Stunden Bio und Phy (Klasse7) und 8 Stunden Geo und Che (Klasse 8), also ca. 4 – 5 Wochen:

Std.	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
1	08.00 - 08.45	Kreis Stgr. 7/8	En 7   Eng 8	Spa 7   Franz 8	Ma 7   Deu 8	Span 7   Franz 8	
2	08.55 - 09.40	Bio 7A epochal	Geo 8A epochal	Deu 7   AWT 8	Kunst	Deu 8   Ma 7   Eng 8   NaWi 7   Ge 8	
3	09.40 - 10.25				Sozi 8		
4	10.40 - 11.25	Deu 7   Ma 8   Ge 7   NaWi 8	Sport 7/8	Phy 7A epochal	Ch 8A epochal	Ma 7   Deu 8	
5	11.25 - 12.10						
6	12.45 - 13.30	Franz 7   Span 8	AWT 7/8	Religion 7/8	Musik 7/8	Kunst 7/8	Franz 7   Franz 8   Eng 7   Eng 8
7	13.30 - 14.15						Kreis Stgr. 7/8
8	14.15 - 15.00	Ma 8	Span 8	WPK	Franz 7   Franz 8	Eng 7   Eng 8	
9	15.00 - 15.45						

In der „**B-Woche**“ wechseln die Fächer.

2. Die nächsten ca. 8 Stunden Geo und Che (Klasse7) und 8 Stunden Bio und Phy (Klasse 8), also ca. 4 – 5 Wochen:

Std.	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
1	08.00 - 08.45	Kreis Stgr. 7/8	En 7   Eng 8	Spa 7   Franz 8	Ma 7   Deu 8	Span 7   Franz 8	
2	08.55 - 09.40	Geo 7A epochal	Bio 8A epochal	Deu 7   AWT 8	Kunst	Deu 8   Ma 7   Eng 8   NaWi 7   Ge 8	
3	09.40 - 10.25				Sozi 8		
4	10.40 - 11.25	Deu 7   Ma 8   Ge 7   NaWi 8	Sport 7/8	Che 7A epochal	Phy 8A epochal	Ma 7   Deu 8	
5	11.25 - 12.10						
6	12.45 - 13.30	Franz 7   Span 8	AWT 7/8	Religion 7/8	Musik 7/8	Kunst 7/8	Franz 7   Franz 8   Eng 7   Eng 8
7	13.30 - 14.15						Kreis Stgr. 7/8
8	14.15 - 15.00	Ma 8	Span 8	WPK	Franz 7   Franz 8	Eng 7   Eng 8	
9	15.00 - 15.45						

Anschließend beginnt alles wieder von vorn...

## Die Lehrerperspektive:

Der Übergang aus den Mittelgruppen in die Obergruppen bringt für die Schüler einige Veränderungen mit sich. Aus der Sicht eines Lehrers fällt dabei vor allem natürlich der Wechsel von verbalen Bewertungen zu den Noten 1 bis 6 auf. Obwohl die Bewertungen „sehr sicher“ und „sicher“ weitgehend mit den Noten 1 und 2 übereinstimmen, bildet das aus den Mittelgruppen bekannte „recht sicher“ ein Notenfeld von 3 Plus bis 4 Minus. Schülern wie Eltern fällt es anfänglich schwer, sich hier zurechtzufinden. Verbunden mit den Noten besteht in der Obergruppe natürlich die Gefahr des „Nichtversetztwerdens“.

Neben der Bewertung ändert sich auch die Aufgabenstellung: Viel häufiger als noch in den Vorjahren wird auf bloßes Wiederaufsagen von Gelerntem verzichtet zugunsten der Anwendung von Wissen. Mit Hilfe von erklärendem Material und natürlich den Lehrern begreifen die Schüler aber relativ schnell, was es heißt zu beschreiben, zu erklären, zu erörtern oder zu bewerten, die entsprechenden Operatoren also richtig anzuwenden. Dass der Umfang der Aufgaben dabei zunimmt, liegt in der Natur der Sache. Hilfestellung gibt in diesem Zusammenhang auch der Methoden- und Kompetenzkatalog für die Obergruppen, welchen jeder Schüler im Rahmen der Methodenwoche in Klasse 7 erhält.

Ebenso wird der Umfang der Schularbeit zu Hause zunehmen. Dies betrifft weniger die Hausaufgaben, als vielmehr die Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts. Lernen, Wiederholen und selbstständiges Üben sind für die meisten Schüler eine Notwendigkeit für einen erfolgreichen Unterricht. Dazu gehört auch seinen Schultag organisieren zu können. Wie schon in den Klassen zuvor dürfen Hausaufgaben und Schulmaterialien nicht fehlen. Hefter sollten ordentlich und vollständig sein. Ebenso muss nach auskuriertes Krankheits der verpasste Stoff in „Eigenregie“ besorgt und gelernt werden.

In den Obergruppen werden einige neue Fächer auf die Schüler warten, für die sie aber in den Jahren zuvor bereits die Grundlagen erhalten haben. In Absprache mit der Mittelgruppe bauen die Fachlehrer natürlich auf diesen auf. Wechselnde Unterrichtsmethoden bei der Vermittlung der Inhalte sind auch in den Obergruppen Bestandteil des Schulkonzepts. Augenmerk wird dabei vor allem auf Partner- und Teamarbeit gelegt. Dabei erkennen einige Schüler schnell, dass der beste Freund nicht immer der beste Lernpartner ist. Auch hier wird die Eigenständigkeit der Schüler gefördert. So werden die Lehrer zum Begleiter des Lernens und nicht zum „Ergebnisvorsager“. Eigenständiges Mitschreiben von Tafelbildern wird ebenso erwartet wie das Stellen weiterführender Fragen.

Als Schwierigkeit für die Schüler beim Wechsel in die Obergruppen stellt sich immer wieder die Fähigkeit des Lernens heraus. Besonders Schüler mit guten Voraussetzungen mussten sich in den unteren Klassenstufen nicht immer der Aufgabe des selbständigen Lernens stellen. Hierbei ist es wichtig einen Lernweg für sich selbst zu finden, seine Arbeitszeit organisieren und Wesentliches von Unwesentlichem trennen zu können. Früh übt sich, wer ein Meister werden will!

## Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand: 14.06.2018 – Änderungen vorbehalten)

Name	Vorname		Email
Beck	Nadine	Lehrerin	n.beck@evs-nb.de
Blümke	Silvia	Lehrerin	s.bluemke@evs-nb.de
Bolle	Susanne	Lehrerin	s.bolle@evs-nb.de
Bönsch	Heribert	Hausmeister	h.boensch@evs-nb.de
Braune	Matthias	Lehrer	m.braune@evs-nb.de
Brust	Anna	Erzieherin	a.brust@evs-nb.de
Busch	Evelyn	Lehrerin	e.busch@evs-nb.de
Döbler	Corinna	Erzieherin	c.doebler@evs-nb.de
Drescher-Lutz	Sonja	Sekretärin	info@evs-nb.de
Engel	Dorit	Erzieherin	d.engel@evs-nb.de
Fritsche	Antje	Lehrerin	a.fritsche@evs-nb.de
Garbe	Sonja	Lehrerin	s.garbe@evs-nb.de
Gerlach-Bartsch	Sabine	Heilerzieherin/Sozialpädagogin	s.gerlach-bartsch@evs-nb.de
Gerlieb	Marion	Lehrerin	m.gerlieb@evs-nb.de
Grabow	Kerstin	Lehrerin	k.grabow@evs-nb.de
Hahn	Olaf	Lehrer	o.hahn@evs-nb.de
Heide	Grit	Lehrerin	g.heide@evs-nb.de
Hiersche	Grit	Sonderschullehrerin	g.hiersche@evs-nb.de
Hilscher	Dana	Lehrerin, Koordinatorin UG	d.hilscher@evs-nb.de
Jürges	Jana	Lehrerin, stellv. Schulleiterin	j.juerges@evs-nb.de
Karst	Carolin	Lehrerin	c.karst@evs-nb.de
Kersten-Steinbach	Antje	Lehrerin	a.kersten-steinbach@evs-nb.de
Kienitz	Mario	Hausmeister	m.kienitz@evs-nb.de
Knauer-Krenzin	Doreen	Lehrerin	d.knauer-krenzin@evs-nb.de
Kruse	Martina	Erzieherin	m.kruse@evs-nb.de
Kunkel	Doreen	Lehrerin	d.kunkel@evs-nb.de
Kuschfeldt-Jost	Katharina	Lehrerin	k.kuschfeldt-jost@evs-nb.de
Langer	Anja	Lehrerin	a.langer@evs-nb.de
Liebisch	Peter	Referendar	p.liebisch@evs-nb.de
Liermann	Maria	Lehrerin	m.liermann@evs-nb.de
Look	Kathrin	Lehrerin	k.look@evs-nb.de
Lummitsch	Silke	Sonderschullehrerin, Koordinatorin Förderbereich	s.lummitsch@evs-nb.de
Meier	Karsta	Lehrerin	k.meier@evs-nb.de

Meyer	Carola	Lehrerin	c.meyer@evs-nb.de
Mieth	Holger	Lehrer	h.mieth@evs-nb.de
Mieth	Judit	Lehrerin, Koordinatorin Sek.II	j.mieth@evs-nb.de
Müller	Kathrin	Sekretärin	k.mueller@evs-nb.de
Nibba	Waltraud	Erzieherin	w.nibba@evs-nb.de
Nehmer	Marlen	Lehrerin	m.nehmer@evs-nb.de
Ogon	Sanko	Lehrer	s.ogon@evs-nb.de
Quaschnig	Karsten	Lehrer, Schulleiter	k.quaschnig@evs-nb.de
Dr. Richter	Andreas	Lehrer	a.richter@evs-nb.de
Rust	Antje	Erzieherin	a.rust@evs-nb.de
Saeger	Stephan	Lehrer	s.saeger@evs-nb.de
Schnepf	Annegret	Lehrerin, Koordinatorin Sek.I	a.schnepf@evs-nb.de
Schuldt	Doreen	Erzieherin	d.schuldt@evs-nb.de
Stojkovic	Milan	Lehrer	m.stojkovic@evs-nb.de
Ullrich	Mandy	Lehrerin	m.ullrich@evs-nb.de
Uxa	Astrid	Lehrerin	a.uxa@evs-nb.de
Voelsch	Jenny	Lehrerin	j.voelsch@evs-nb.de
Weißgerber	Uta	Erzieherin, Hortleiterin	u.weissgerber@evs-nb.de
Weygand	Juliane	Lehrerin	j.veygand@evs-nb.de
Ziegler	Kirsten	Referendarin	k.ziegler@evs-nb.de
Zinke	Bianca	Erzieherin	b.zinke@evs-nb.de

**Alle E-Mail-Adressen ebenso wie alle aktuellen Informationen und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage.**

**Die Bürozeiten Neustrelitzer Straße**

Montag	7.00 - 12.45 Uhr	13.15 - 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 - 12.45 Uhr	13.15 - 16.00 Uhr
Mittwoch	7.00 - 12.45 Uhr	13.15 - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 12.15 Uhr	12.45 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.15 Uhr	12.45 - 14.30 Uhr



**Die Bürozeiten Schulstraße**

Montag	7.30 - 12.30 Uhr	13.00 - 14.30 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.30 Uhr	13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr	12.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.30 Uhr	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	7.30 - 12.30 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr



**Schulbeirat:**

Vorsitzender des Schulbeirates ist Herr Prof. Oppermann. Der Schulbeirat ist über die Schule erreichbar.

**Schulträger:**

Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche)  
Münzstraße 8 - 10 19055 Schwerin

**Essenanbieter:**

Sodexo Tel. 5553801; Ansprechpartner ist Herr Petzki

**Kirchgemeinde:**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis, Pastor Ralf von Samson  
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg